

11.05.2015 - 14:30 Uhr

GEMA verleiht Ehrennadel an Ralph Siegel, Prof. Bernd Wefelmeyer und Jack White

München (ots) -

Im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung 2015 ehrte die GEMA am vergangenen Donnerstag Ralph Siegel, Prof. Bernd Wefelmeyer und Jack White für ihr besonderes Engagement mit der Ehrennadel.

Drei Größen der deutschen Musikgeschichte und langjährige Mitglieder der GEMA wurden mit der goldenen GEMA-Ehrennadel ausgezeichnet: Ralph Siegel, Prof. Bernd Wefelmeyer und Jack White. "Mit der Ehrennadel wollen wir Persönlichkeiten für ihre besonderen Verdienste für die Musikwelt ehren und ihr langjähriges, oftmals ehrenamtliches, Engagement für die Förderung und Weiterentwicklung der Musikkultur in Deutschland würdigen", begründete Prof. Enjott Schneider, Aufsichtsratsvorsitzender der GEMA, die Kriterien für die Verleihung. "Allein ihre runden Jubiläen sind Grund genug, diese drei Menschen für ihr Engagement innerhalb und außerhalb der GEMA auszuzeichnen", ergänzte Prof. Enjott Schneider. Ralph Siegel feiert dieses Jahr seinen 70. Geburtstag, Jack White und Prof. Bernd Wefelmeyer werden 75 Jahre alt.

Die Ehrennadeln überreichten Herr Prof. Schneider und Herr Dr. Heker, Vorstandsvorsitzender der GEMA, inmitten der zahlreich anwesenden Mitglieder.

Ralph Siegel: 2.000 Musikwerke und 24 Teilnahmen am Eurovision Song Contest

Mit mehr als 2.000 Songs prägte Ralph Siegel nicht nur die deutsche Schlagerwelt, auch international feierte er Erfolge, beispielsweise als feste Größe des Eurovision Song Contests, an dem er bislang 24 Mal teilnahm. 1982 gewann seine Komposition "Ein bisschen Frieden" mit Nicole als Interpretin den europäischen Musikwettbewerb. Ralph Siegel trat stets für die Belange der Urheber ein und vertrat deren Interessen als Mitglied des Aufsichtsrats der GEMA (1977 bis 1981). Die Laudatio auf Ralph Siegel hielt der erfolgreiche Komponist und Musikproduzent Prof. Christian Bruhn. Sein Fleiß, sein Durchsetzungsvermögen und der unbeirrbar Glaube an die Kraft der verständlichen Musik zeichneten Siegel aus, so Christian Bruhn. "Deine Lieder sind Musikkultur, sie sind als solche Volksgut, sie beglücken dank ihrer Sangbarkeit den größten Anteil der Menschen hierzulande und sie wurden exportiert und von Weltstars gesungen", so Bruhn in seiner Laudatio.

Ralph Siegel appellierte in seiner Dankesrede vor allem an die Hörfunkanstalten, die notwendigen Voraussetzungen zur Förderung des deutschen Liedgutes zu schaffen: "Die GEMA ist eine ganz besondere Einrichtung, die uns die Freiheit für unsere künstlerische Arbeit gibt. Doch wir brauchen in Deutschland vor allem im Radio und Fernsehen eine größere Plattform für deutsche Künstler und Musikautoren. Wir brauchen keine gesetzliche Quote, wir brauchen eine mentale Quote, die Quote der Vernunft und damit mehr Verantwortung dem deutschen Liedgut gegenüber. Wir alle müssen miteinander dafür kämpfen, dass im deutschen Radio und Fernsehen mehr deutschsprachige Lieder gespielt werden. Wenn es die Werke der deutschen Komponisten und Textdichter nicht mehr genügend ins Rundfunkprogramm schaffen, dann ist das der Niedergang der Musikkultur in Deutschland."

Prof. Bernd Wefelmeyer: Seit 51 Jahren engagiertes Mitglied der GEMA Film- und Fernsehkompositionen kennzeichnen das Schaffen von Prof. Bernd Wefelmeyer. Mehr als 300 Film- und Fernsehmelodien stammen aus seiner Feder, beispielsweise für den "Polizeiruf 110", die Familiensaga "Das Adlon" oder den mehrteiligen Fernsehfilm "Der kleine Eisbär". In der GEMA ist Prof. Wefelmeyer seit vielen Jahren in verantwortlichen Funktionen tätig, seit 1997 als Vorsitzender des Werkausschusses und seit 2010 als Vorsitzender der Schätzungskommission der Bearbeiter. "Die Nachwuchsförderung und der Erhalt der kulturellen Vielfalt sind Bernd Wefelmeyer seit jeher ein großes Anliegen", betonte Prof. Dr. Enjott Schneider in seiner Laudatio. So setzte sich der Geehrte unter anderem für den Erhalt des Deutschen Filmorchesters Babelsberg ein, wofür er 2009 mit dem Verdienstorden des Landes Brandenburg ausgezeichnet wurde. Wefelmeyer dankte dem Aufsichtsrat für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit: "Es ist für mich selbstverständlich, für die GEMA etwas Nützliches zu tun und mich in der Gemeinschaft zu engagieren. Deshalb habe ich mich Zeit meines Lebens sehr gerne in Ausschüssen und Gremien für die Belange Musikschaffender eingesetzt."

Jack White: Komponist, Textdichter und Produzent von Weltruhm zu Tränen gerührt

Mit der Verleihung der Ehrennadel an Jack White erreichte die Mitgliederversammlung ihren emotionalen Höhepunkt. Die Laudatio hielt der Verleger und stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der GEMA Karl-Heinz Klempnow. Beide verbindet eine 50-jährige Freundschaft und langjährige berufliche Partnerschaft. Zu Tränen gerührt und unter großem Applaus bekräftigte White: "Das ist für mich ein ganz besonderer Tag. Mir bleibt heute nur, mich zu bedanken. Es ist schön hier unter Kollegen zu sein. Die GEMA ist eine beständige Säule für uns und für die Musik in Deutschland."

Klempnow erinnerte in seiner Laudatio nicht nur an die zahlreichen deutschsprachigen Evergreens wie etwa "Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben" gesungen von Jürgen Marcus, sondern auch an seine englischsprachigen Hits wie "Gloria", gesungen von Laura Branigan, mit dem White einer von vielen Welthits gelang. White ist eine der Größen des Schlagers - national und international. "When the rain begins to fall" (Jermaine Jackson & Pia Zadora) stammt ebenso aus seiner Feder wie "I've been looking for Freedom" (David Hasselhoff). Mehr als 400 Gold- und Platin-Auszeichnungen und rund 1.000 registrierte Werke säumen seine

Karriere. Bereits seit 1968 ist Jack White GEMA-Mitglied.

Eine Pressemappe mit Bildern der Preisträger steht Ihnen zum Download auf www.gema.de zur Verfügung.

Die GEMA vertritt in Deutschland die Urheberrechte von rund 69.000 Mitgliedern (Komponisten, Textautoren und Musikverleger) sowie von über zwei Millionen Rechteinhabern aus aller Welt. Sie ist weltweit eine der größten Autoren-gesellschaften für Werke der Musik.

Kontakt:

Ursula Goebel, Direktorin Kommunikation

E-Mail: ugoebel@gema.de, Telefon: +49 89 48003-426

Nadine Remus, Kommunikationsmanagerin

E-Mail: nremus@gema.de, Telefon: +49 89 48003-583

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015910/100772490> abgerufen werden.